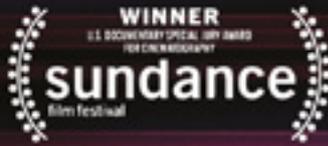


# MIDNIGHT FAMILY



## PRESSEDossier

TOBI PRESENTS A HEDGEHOG FILMS PRODUCTION IN CO-PRODUCTION WITH NO FICCIÓN "MIDNIGHT FAMILY" PRODUCED BY LOS SHAJATOS DIRECTED BY MATÍAS BARBERIS  
EDITED BY LUKE LORENTZEN COSTUME DESIGNER LUKE LORENTZEN PRODUCTION DESIGNER DANIELA ALATORRE EXECUTIVE PRODUCERS ELENA FORTES PRODUCED BY KELLEN QUINN PRODUCED BY LUKE LORENTZEN DIRECTED BY LUKE LORENTZEN



A FILM BY LUKE LORENTZEN

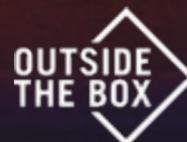
Hedgehog  
In co-production with  
No Ficción  
Presents

# MIDNIGHT FAMILY

Kinostart 2. Januar 2020



81 Min. | US, MX | 2019





## LOGLINE

Die Familie Ochoa betreibt in Mexico City einen privaten Krankenwagen und geht Nacht für Nacht auf die Jagd nach solventen Patienten. Willkommen in der gnadenlosen Unterwelt der gewinnorientierten Gesundheitsversorgung.

## SYNOPSIS KURZ

Mexiko-City: weniger als 50 öffentliche Krankenwagen für 9 Millionen Einwohner... In den wohlhabenderen Stadtteilen besitzt die Familie Ochoa einen der vielen privaten Krankenwagen, die Nacht für Nacht auf der Jagd nach solventen Patienten sind. Im Rennen um Leben und Tod sind wir mit dem Familienbetrieb in ihrem Krankenauto auf der Jagd nach Patienten und im Kampf um jede Sekunde diese in das nächstgelegene Krankenhaus zu bringen, hautnah mit dabei. Kein Spielfilm kann so spannend sein, wie diese Realität.

Eine filmische Erfahrung in einer zeitgenössischen Megapolis, ihren Problemen, ihren kleinen Deals, ihrer Gewalt und ihrem alltäglichen Leben, das aus Hoffnung, Träumen und pragmatischen Lösungen besteht.

## SYNOPSIS LANG

Mexiko-City zählt weniger als 50 öffentliche Krankenwagen für 9 Millionen Einwohner. Dieses Ungleichgewicht hat zur Entstehung eines Parallelsystems von gewinnorientierten Krankenwagen geführt, die von Menschen ohne oder mit geringer Ausbildung betrieben werden.

Midnight Family ist die Geschichte der Familie Ochoa, die Ende der 90er Jahre, nach dem Kauf eines gebrauchten Krankenwagens aus Oklahoma USA, in das unlicenzierte Ambulanzgeschäft eingestiegen ist. Dank ihren Beziehungen zur Polizei, hören die Ochoa die Notrufe direkt auf Ihrem Funkgerät. Für diesen Service zahlen sie 300 Pesos (17 USD) an Bestechungsgeld. Falls sie als Erster vor Ort sind, verlangen sie 3800 Pesos (185 USD) vom Patienten für die Fahrt in ein Krankenhaus. Seit 20 Jahren ist es dieser freundlichen und sympathischen Familie gelungen, sich einen Platz in dieser Branche zu sichern.

Im Gegensatz zu vielen anderen Rettungssanitätern, die häufig mit an der ethischen Grenzen operieren - hilflose Patienten erpressen oder sich weigern, Menschen ohne Geld zu helfen – sind die Ochoa in dieser wettbewerbsorientierten Branche eine Ausnahmeerscheinung. Während verzweifelte Patienten stundenlang auf die Ankunft eines staatlichen Krankenwagens warten, schaffen es die Ochoa schneller anzukommen und decken somit dringenden medizinische Bedürfnisse. Sie berechnen die Fahrt nur dann, wenn sich die Patienten diese Kosten auch leisten können. Die Ochoa verbringen viel Zeit damit, die Patienten zu unterstützen, die ansonsten keine medizinische Betreuung bekommen würden.

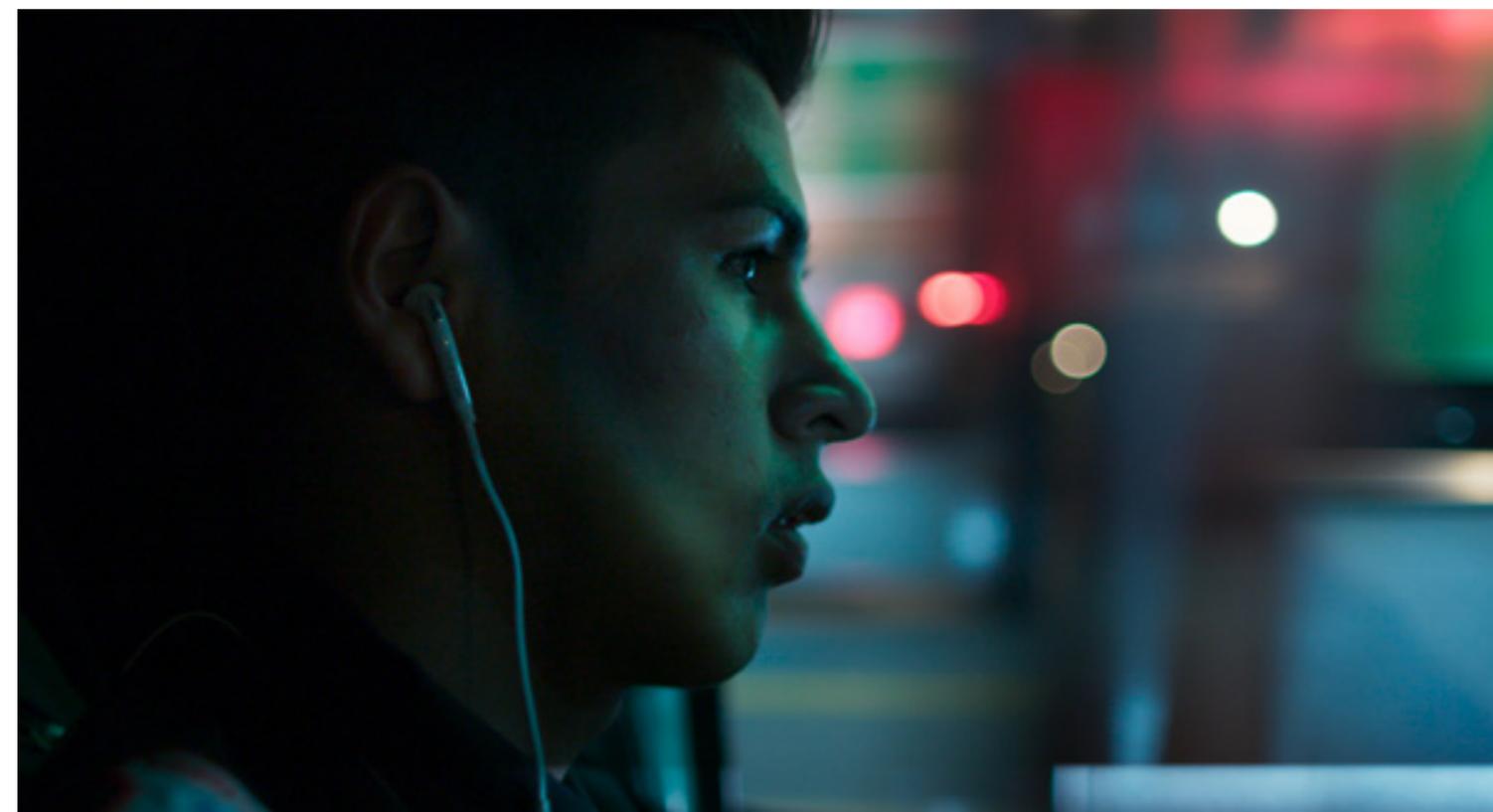
Unsere Geschichte spielt sich ab, in der Zeit wo der Status quo der Ochoas gefährdet wird. Da Krankenwagenunternehmen geschlossen werden könnten, müssen die Ochoa eine Lösung finden, um genug Geld zu verdienen. Ziel ist es ihren Krankenwagen zu legitimieren und somit ihre einzige Einnahmequelle nicht zu verlieren.

Mit diesem erhöhten Druck wird es immer komplizierter die nette und ehrliche Ausnahme zu bleiben, wenn alle andere um sich bestochen worden sind. Die Polizeibeamten fangen an höhere Bestechungsgelder zu verlangen und die Ochoa sind gezwungen aggressiver und egoistischer in ihrem Beruf zu werden, wenn sie weiterhin ihren Krankenwagen behalten wollen. Wir folgen den Ochoa in diesem ethischen Dilemma zwischen dem Wohlbefinden ihren Patienten und das Überleben ihres Familienunternehmens.

Midnight Family ist ein Film der uns zeigt, dass es nicht immer einfach ist das Beste aus der Situation zu machen. Es lässt uns darüber nachdenken, wie wir uns verhalten sollen, ob das Überleben unserer Familie Fehlverhalten legitimiert, besonders, wenn man sich in einem Milieu befindet, wo die Korruption zum Alltag gehört. Durch die Humanisierung des Familienunternehmens Ochoa, dessen Ethik gefährdet ist, untersucht der Film drängende Fragen bezüglich des Gesundheitssystems, dem Versagen der Regierung und der Komplexität der persönlichen Verantwortung.



**“Extremely visceral”**  
**ROGEREBERT.COM**



## Directors Statement

Ich kam nach Mexico City im Dezember 2015 und wohnte gleich neben dem Allgemeinen Krankenhaus. Jeden Tag sah ich mehr als hundert verzweifelte Leute vor der Tür des überlasteten Krankenhauses auf ihre Behandlung warten. Ich wurde langsam neugierig auf den Zustand der medizinischen Versorgung in einer Stadt mit 9 Millionen Einwohnern. Eigentlich war ich nicht nach Mexiko gekommen war, um mich auf das Gesundheitswesen zu konzentrieren, ich war da, um einen ganz anderen Film zu entwickeln. Es war aber für mich unmöglich, die schiere Kraft der Emotionen zu ignorieren, die mir bei meinen täglichen Begegnungen zuteil wurde. Ohne genau zu wissen, wonach ich suchen sollte, begann ich nachzuforschen.

Ich wusste, dass ich eine echte Geschichte gefunden habe nachdem ich die Ochoa Familie getroffen hatte. Eines Nachmittags reinigte der 16-jährige Juan seinen Krankenwagen vor dem Allgemeinen Krankenhaus, während sein 9-jähriger Bruder Josué ungeschickt mit einem Fussball jonglierte. Fasziniert von der Idee eines familiengeführten Krankenwagens fragte ich sie, ob ich ein paar Stunden mitfahren dürfte. Was ich in dieser ersten Nacht erlebte, war atemberaubend - ein Film, der darauf wartet, gedreht zu werden.



In den nächsten sechs Monaten lebte ich im hinteren Teil des Krankenwagens der Ochoas und drehte die gnadenlose Unterwelt der gewinnorientierten Gesundheitsversorgung in Mexiko City. Ich stellte rasch fest, dass diese Branche nicht nur für mich, sondern auch für die Bewohner ein Mysterium ist. Ich sprach mit Politikern, Taco-Standinhabern, Familien und Studenten, fast niemand wusste, woher die Krankenwagen kamen oder welche Art von Rettungssanitätern hinter dem Steuer saßen.

Die Ochoas wurden zu engen Freunden. Ich liebte es, mit ihnen Zeit zu verbringen und wusste, dass sie gute Menschen waren. Jedoch, je mehr Zeit ich in ihrem Krankenwagen verbrachte, desto mehr erfuhr ich über unangenehme Details ihrer Unternehmung. Ich erfuhr, dass sie nicht alle als Rettungssanitäter zertifiziert waren und dass ihr Krankenwagen nicht registriert und auch nicht vollständig ausgestattet war. Während sie weiterhin dringend benötigte Dienstleistungen für eine Stadt ohne ausreichende Notfallversorgung bereitstellten, sah ich, wie ihre finanzielle Unsicherheit die Behandlung ihrer Patienten zu beeinträchtigen begann. Meine Vorstellung von was richtig oder falsch war, wurde auf den Kopf gestellt. Ich fragte mich immer wieder: «Was würde ich tun? Was wäre eine bessere Alternative?» Die häufigen Konfrontationen mit Polizisten, die Bestechungsgelder verlangten machten deutlich, dass die Ochoas in einem von Natur aus korruptem, dysfunktionalem System operierten und, wie Millionen anderer mexikanischer Familien, zu überleben versuchten.

Während die Unfälle immer schlimmer wurden und der Druck auf die Ochoas zunahm, fürchtete ich, dass sie die ethischen Grenzen überschreiten würden. Obwohl ich oft stolz auf ihre Arbeit war, machte ich mir manchmal Sorgen um die Patienten und ihrer Pflege. Diese emotionale und ethische Verwirrung wurde zum zentralen Spannungsbogen meiner Geschichte.

Die repetitive nächtliche Routine der Ochoas liess mich mit verschiedenen Aufnahmestilen experimentieren und gab mir mehrere Möglichkeiten, mit den Gefühlen und der Energie, die ich erlebte, zu arbeiten. Mit meiner Kamera hoffte ich, die physische und emotionale Achterbahn zu vermitteln, die ich jede Nacht erfuhr. Ich wusste, dass Interviews, Musik und Kommentare das Publikum aus der Welt der Ambulanz herausholen könnten. Das würde sie dazu bringen, die Arbeit der Ochoas aus einer distanzierten Perspektive zu beurteilen. Ich wusste auch, dass die Fragen, die ich untersuchen wollte, heikel waren. Die Zuschauer würden ein Spektrum von Reaktionen haben. Die Situation zu zeigen, anstatt sie zu erzählen, ist stärker als jedes noch so nuancierte Gespräch. Mein Ziel war es, das Publikum auf eine atemberaubende Fahrt mitzunehmen. Gleichzeitig wollte ich meine Überzeugung folgen, dass lange Aufnahmen und fokussierte Beobachtung eine inspirierende Form von Realismus bieten können.



# “A thrilling ride”

THE  
**PLAYLIST**



## BIOS FILMMAKER

### **LUKE LORENTZEN** - Regisseur, Produzent, Kameramann, Schnitt

Luke Lorentzen, geboren 1993, ist ein Neudiplomierter des Department of Art and Art History an der Stanford University, wo er Art History und Film Studies studierte. Sein Film Santa Cruz del Islote (2014) - ein kurzer Dokumentarfilm über eine kleine Fischergemeinde mit einer grossen Bevölkerung in Kolumbien - wurde in mehr als zehn internationalen Filmfestivals ausgezeichnet, darunter San Francisco International, Full Frame Documentary, Camden International und Chicago International. Sein erster Dokumentarfilm, New York Cuts (2015), thematisiert sechs Friseursalons in verschiedenen kulturellen Enklaven in New York City. Der Film hatte seine Weltpremiere beim International Documentary Festival Amsterdam und seine amerikanische Premiere beim Camden International Film Festival. Luke ist auch Teil des Kreativteams für die Dokumentarserie Last Chance U (Folge 1 bis 4) auf Netflix zu sehen. Seine Filme untersuchen Alltagsgewohnheiten anhand strickten und formellen Mitteln. Der ursprünglich aus Connecticut stammende Luke ist heute viel unterwegs und hat zuletzt an Projekten in Kansas, Mexiko City und Italien gearbeitet.

### **KELLEN QUINN** – Produzent

Kellen Quinn schloss sein Studium an der Wesleyan University 2005 mit einem Doppelabschluss in Film und Russisch & Osteuropäische Studien ab. Von 2006 bis Anfang 2009 arbeitete er beim Tribeca Film Festival. Zuerst im ursprünglichen Content-Team des Festivals und dann in der Programmabteilung. Von April 2009 bis Mai 2012 war Kellen stellvertretender Direktor des Abu Dhabi Film Festival. Ende 2012 entwickelte er Aeon Video für das Aeon Magazine, ein kuratiertes Programm mit kurzen Dokumentarfilmen. Derzeit lebt er in Brooklyn, wo er neben der Leitung von Aeon Video auch mehrere Dokumentarfilme produziert. Sein erster Dokumentarfilm, Brimstone & Glory (2017), der bei True/False Premiere hatte, gewann den Preis des besten Dokumentarfilmes beim SFFILM Festival, wurde bei Hot Docs, Sheffield und anderen ausgewählt und auf POV ausgestrahlt. Im Jahr 2016 war Kellen unter sechs Produzenten, die für das Impact Partners Documentary Producers Fellowship ausgewählt wurden. In den Jahren 2017 und 2018 nahm er am Sundance Documentary Creative Producing Lab und Fellowship teil.

### **DANIELA ALATORRE** – Produzentin

Daniela Alatorre ist die Vorsitzende für die Programmplanung der Dokumentarfilm des Morelia International Film Festival. Sie ist Produzentin mehrerer Filme, darunter: des Sundance-preisgekrönte Dokumentarfilms El General (2009), von Natalia Almada, Mexikos zweitmeist gesehene Dokumentarfilm ¡De Panzazo! (2012), von Juan Carlos Rulfo und Carlos Loret de Mola, El Ingeniero (2012) von Alejandro Lubezki, der beim Mexican Film Festival of the Americas den Preis für Best Documentary gewann, und auch der New York Times Op-doc Unsilenced von Betzabé García. Daniela ist Mitglied des Kuratoriums des Ambulante Film Festival in Mexiko und des Flaherty Film Seminars in New York. Sie war Beraterin und Jurorin für das Mexican Institute of Cinematography, das Guadalajara International Film Festival, das Durango Film Festival, das DocsDF, das Sheffield Film Festival, das Proimágenes Colombia, und das Palm Springs International Film Festival. Daniela war Teil der Sundance Editing, Music and Creative Producing Labs, Unterstützerin des Flaherty Film Seminars 2010 und Teilnehmerin von 2011 bis 2016. Sie hat einen Master of Fine Arts in Dokumentarfilm an der School of Visual Arts in New York und arbeitet derzeit an ihrem ersten Spielfilm als Regisseurin Marina's Pearl

### **ELENA FORTES ACOSTA** – Produzentin

Elena Fortes Acosta lebt in Mexico City. Von 2005-2016 war sie Direktorin von Ambulante, einer gemeinnützigen Organisation um die dokumentarische Filmkultur zu unterstützen und zu fördern, die sie zusammen mit Gael García Bernal, Diego Luna und Pablo Cruz gründete. Jedes Jahr sponsert Ambulante ein Wanderfestival, das eine Auswahl von über 100 Filmen an mehr als 100 Orte in 12 Regionen Mexikos bringt. Seit 2006 ist das Festival mehr als 280.000 Kilometer gereist und wurde von mehr als 750.000 Menschen in 20 Ländern besucht. Im Jahr 2010 startete Elena Ambulante Beyond, ein langfristiges Ausbildungsprogramm im Bereich Dokumentarfilm für Jugendliche in Mexiko und Mittelamerika. Mehr als 50 Projekte wurden durch das Programm unterstützt. Von denen gewannen einige Preise und Auszeichnungen bei Festivals wie zum Beispiel in Berlin. Zusätzlich zu ihrer Arbeit in den visuellen Medien war Elena in der mexikanischen Politik aktiv. Sie arbeitete für gemeinnützige Organisationen, die sich für eine stärkere Beteiligung junger Menschen an der Politik und auch für die Aufdeckung von Menschenrechtsverletzungen im Land einsetzen. Sie nahm an Jurys zahlreicher Filmfestivals teil, darunter CPH:DOX, Sundance Film Festival, Hot Docs und Camerimage. Sie ist ebenfalls Mitglied des Komitees für die Programmgestaltung von Dokumentarfilmen des Morelia International Film Festival.

"TERRIFYING AND EXHILARATING"

*The New York Times*

"PROFOUND AND THRILLING"

ROGEREBERT.COM

"EYE-OPENING"

*Rolling Stone*



# MIDNIGHT FAMILY

1091 PRESENTS A HEDGEHOG FILMS PRODUCTION IN CO-PRODUCTION WITH NO FICCIÓN "MIDNIGHT FAMILY" BY LOS SHAJATOS AND MATÍAS BARBERIS  
BY LUKE LORENTZEN DIRECTED BY LUKE LORENTZEN PRODUCED BY DANIELA ALATORRE ELENA FORTES EDITED BY KELLEN QUINN MUSIC BY LUKE LORENTZEN



A FILM BY LUKE LORENTZEN

## CREW

### Regisseur

Luke Lorentzen

### Produziert von

Kellen Quinn  
Luke Lorentzen

### Produzentinnen

Daniela Alatorre  
Elena Fortes

### Kinematographie und Schnitt

Luke Lorentzen

### Co-editor

Paloma López Carrillo

### Consulting Editor

Mary Lampson

### Tongestaltung

Matías Barberis

### Musik

Los Shajatos

### Musik Geschrieben, produziert und aufgeführt von:

Leonardo Heiblum  
Jacobo Lieberman  
Alexis Ruiz  
Andrés Sánchez

### Mit

Juan Ochoa  
Fer Ochoa  
Josué Ochoa  
Manuel Hernández

## Finanzierung

### In Kooperation mit

Catapult Film Fund

### Dieser Film wurde Unterstützt durch Förderungen von

Sundance Institute Documentary Film Program

### Mit der Unterstützung von

Open Society Foundations  
JustFilms | Ford Foundation  
PROCINE  
SFFILM Documentary Film Fund  
Nion McEvoy & Leslie Berriman  
Cinereach  
Natasha & David Dolby  
Office of the Vice President for the Arts,  
Stanford University

### Förderer

SFFILM Invest, a program of SFFILM and Cinereach  
Sundance Institute Documentary Creative Producing Fellowship  
Points North Fellowship

## KONTAKT

### Presse

#### **Super-Market**

Christian Ströhle

[christian@super-market.ch](mailto:christian@super-market.ch)

### **Distribution Schweiz**

#### **Outside the Box**

[info@outside-thebox.ch](mailto:info@outside-thebox.ch)

Plus d'infos et téléchargements:

<https://outside-thebox.ch/de/midnight-family-2/>

